

Wollen wir „am grünen Tisch“ kampflos gewinnen?...

...stellte der junge, dynamische Kapitän Eugen Fitzner seiner Mannschaft die rhetorische Frage, als ihn die Gäste aus Dreisen darüber informierten, dass sie am eigentlichen Spieltag (10.6.) keine Mannschaft hätten. Natürlich wollte niemand vom TCO kampflos gewinnen. Wir TCOler wollen immer spielen, auch wenn es am Ende mal eine deftige Niederlage gibt. Das Spiel wurde deshalb auf den 7.6. vorverlegt und an diesem Spieltag trat Dreisen in absoluter Bestbesetzung an.

Kapitän Eugen Fitzner auf Punkt 1 hatte noch die größten Chancen sein Spiel zu gewinnen. Nach einem bärenstarken und absolut fehlerfreien ersten Satz seines Gegners kämpfte sich Eugen immer besser in die Partie und war beim Stande von 4:4 im zweiten Satz kurz davor seinen Gegner zu breaken. Am Ende hat es dann aber leider doch nicht gereicht und das Spiel ging mit **1:6, 4:6** verloren.

**Peter Baumgärtner** auf Punkt 2 kam an diesem Tag von Anfang an nie richtig in sein Spiel und musste sich seinem Gegner mit **0:6, 2:6** geschlagen geben.

**Wolfgang Sobolewski** auf Punkt 3 begann sehr ordentlich. Nach zwei denkbar unglücklich verlorenen Spielen Mitte des ersten Satzes, verlor er aber völlig seinen Faden und am Ende auch das Spiel mit **3:6, 0:6**. Nicht nur die Vorhand und die Rückhand – auch die mentale Stärke kann/muss man üben lieber Wolfgang.

Die ganzen Hoffnungen, nicht schon nach den Einzelnen die Partie verloren zu haben, ruhten daher auf **Alwin Burkart** auf Punkt 4. Das Spiel begann mit einer halben Stunde Verspätung da sein Gegner noch im Stau steckte. Leider kam Alwins Aufschlag überhaupt nicht und ihm unterliefen unglaublich viele Doppelfehler, so dass der erste Satz 2:6 verloren ging. Ab dem zweiten Satz versuchte dann der Kapitän höchstpersönlich Alwin zu coachen, aber es gelang irgendwie nicht mehr das Ruder noch entscheidend herumzureißen. Das Endergebnis lautete **2:6, 2:6**.

Damit stand bereits nach den Einzelnen Dreisen als Sieger fest. Die abschließenden Doppel konnten daher ganz ohne Druck gespielt werden und dadurch wurde von allen eingesetzten Spielern auch sehr ansehnliches Tennis geboten.

Wenn das 1.Doppel **Eugen Fitzner / Wolfgang Sobolewski** den Tiebreak im ersten Satz nicht knapp verloren sondern gewonnen hätten, dann wäre auch ein Sieg möglich gewesen. So aber endete das Spiel **6:7, 3:6**.

Wenn mal der Wurm drinnen ist, dann läuft eben alles schief, denn auch das 2.Doppel mit **Peter Baumgärtner / Gerhard Weinriefer** spielte sehr ordentlich, wurde aber am Ende um die Früchte der eigenen Arbeit gebracht. Auch dieses Spiel ging **2:6, 4:6** verloren.

Unter dem Strich musste sich unsere gut spielende H50-Bambini einem noch besser spielenden Gegner verdienter Maßen geschlagen geben. Die Niederlage fiel aber definitiv zu hoch aus.

Der junge dynamische Kapitän hat trotzdem alles richtig gemacht. Wir wollten uns sportlich messen und anschließend sehr gut essen – Eugen macht`s halt möglich 😊 😊 😊